



Pressemitteilung Nr. 424

07.10.2019

Lesung im Quartiertreffs

„Ihr habt die Uhren – wir haben die Zeit“ ist eine Lesung überschrieben, für die Quartiersmanagerin Albena Olejnik den Kolumnisten Samer Tannous und seinen Co-Autor Gerd Hachmöller gewinnen konnte. Am Donnerstag, 24. Oktober, wird das Duo in der Brückenstraße 7 einige der Texte vorstellen.

„Kommt ein Syrer nach Rotenburg (Wümme)...“, so lautet die bisher längste und erfolgreichste Serie des Politmagazins Spiegel in seinem Online-Angebot "Spiegel +". Seit mittlerweile einem Jahr teilt der aus Damaskus geflohene Hochschuldozent Tannous in den wöchentlichen Kolumnen Alltags-Beobachtungen und -Erlebnisse mit der Online-Community. In seinen wertschätzenden, manchmal auch melancholischen, oft humorvollen Texten hält der Familienvater den Deutschen einen Spiegel vor und beschreibt die kulturellen Unterschiede zu seiner Heimat. Während im öffentlichen Diskurs das Flüchtlingsthema oft problembeladen und defizitorientiert behandelt wird, schaffen es die Autoren der Kolumne stets, dem Thema etwas Leichtigkeit zu verleihen. Auf sympathisch-authentische Weise vermitteln sie den Lesern Einblicke in das Gefühlsleben eines Arabers, der sich in diesem Land integrieren möchte. So wird etwa „die Maschine“ nicht nur zum Synonym für die deutsche Fußballnationalmannschaft, sondern für die ganze deutsche Arbeitswelt. Das Thema Pünktlichkeit bekommt eine neue Bedeutung, und hinter einem „Ja“ verbirgt sich oft ein „Nein“ oder „Vielleicht“. Viele vermeintliche Selbstverständlichkeiten wie Vertrauen, Zuverlässigkeit und Rechtsstaatlichkeit erhalten im Vergleich mit arabischen Gesellschaftsformen einen neuen Stellenwert. Dagegen wird wohl das Phänomen „Gemütlichkeit“ sowie das Warten an Fußgängerampeln auch ohne Autoverkehr für Tannous ein ewiges Mysterium bleiben.

Samer Tannous war Dozent für französische Literatur an der Universität Damaskus, kam mit seiner Familie im Dezember 2015 nach Deutschland und arbeitet seit 2016 als Französischlehrer in Rotenburg (Wümme) und Scheeßel in Niedersachsen. Sein Co-Autor Gerd Hachmöller ist Dozent für kulturelle Unterschiede, Systemischer Coach sowie Koordinator für Flüchtlingsangelegenheiten im Landkreis Rotenburg (Wümme).

Die Lesung am 24. Oktober beginnt um 18 Uhr. Wie die Autoren vorab ankündigten, möchten sie gern in den Dialog mit ihren Zuhörern treten. Dafür ist nach ca. einer Stunde eine Pause eingeplant, in der Fragen gestellt werden können. Der Eintritt ist frei.